

Aus der Galgenperspektive

Die wundersame Welt des Christian Morgenstern

Wer kennt sie nicht, die Galgenlieder von Christian Morgenstern mit ihren skurrilen Figuren Palmström und Korf, mit ihren absonderlichen Tierneuschöpfungen wie Nasobem und Siebenschwein. Morgenstern ist mit seinen Sprachspielereien und Lautgedichten zum Pionier surrealistischer, dadaistischer und absurder Poesie geworden. Doch ist er damit keineswegs nur ein Ulkdichter. Von den Galgenbrüdern sagt er, sie seien "die beneidenswerte Zwischenstufe zwischen Mensch und Universum. Man sieht vom Galgenberg aus die Welt anders an". Galgenlieder – das deutet auf Gesang. Und tatsächlich haben die "Galgenbrüder", die Morgenstern 1895 in Berlin um sich scharte, die Galgenlieder auch gesungen. Und so soll es nun wieder sein.

Gottfried Eberle, der Pianist des Programms, hat etliche Morgensterngedichte vertont und trägt sie zusammen mit der Sopranistin Ute Beckert vor. Beide treten aber auch in Sprach-Dialoge – zwei Personen in vier Rollen.



Ein finstrier Esel sprach einmal zu seinem ehlichen Gemahl:
"Ich bin so dumm, du bist so dumm, wir wollen sterben gehen, kumm!"
Doch wie es kommt so öfter eben: Die beiden blieben fröhlich leben.
(Christian Morgenstern)

Programmauszug:

Lieder und Texte: Bundeslied der Galgenbrüder / Galgenbruders Lied an Sophie / Galgenbruders Frühlingslied / Des Galgenbruders Gebet und Erhörung / Gruselett / Der Tanz / Der Nachtschelm und das Siebenschwein / Igel und Agel / Der Hecht / Die Schildkrökröte / Das Nasobem / Die zwei Wurzeln / Bim Bam Bum / Die beiden Flaschen / Möwenlied / Das Knie / Das Lied vom blonden Korke / Der Schaukelstuhl / Lärmschutz / Der Ginganz / Der Rock / Berlin / Draußen in Friedenau / Himmel und Erde / Gebet

Ute Beckert
sopran

Pücklerstraße 13, 14195 Berlin

+49 (0)30 / 89725152 und +49 (0)179 / 1091468

Mail: ute.beckert@gmx.de Internetseite: www.utebeckert.de